

Babyloch Nachrichten



à PROPOS

KULTUR FÜR ALLE (STÜREZÄHLER)

10. Ausgabe 1996

Preis: 4.-

SÄNGER BUND
 JODEL CLUB
 POS. CHOR KONZERT 26.3.96
 KUNST IM DORF
 FE-TE
 JEDENFREITAG KEHRICHTABFUHR
DER IRR(CE)LÄUFER
 PREMIERE 1.4.97
 KULTUR in ROBBAS
 KLEINTIER-SCHAU
 SCHÜTZEN-VEREIN

TRAUBE-STAF-
 ABENDU
 FRAU TERHALT
 ENCHOR LUNG
 HANDBALL TURNIER
 GRÜNGUT VEREIN
 TV CHANZLI
 CHÜN-GE-LI-ZÜCH-TER-VE-REIN
 2-FREIE
 TIER-

BEI RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN FRESSEN SIE DIE PACKUNGSBEILAGE UND ERSCHIESSEN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER!

D' VEREIN WEHRED SICH DURCH LIS DAS HAUT EM FA(A)SS DA' BODE US!
 PIPS, PIPS, PIP!

FASNACHT
 BIS DIENSTAG 13.2.96
 5 UHR



Dort könnten wir auch noch
eine Tafel von ihm auf-
hängen ! !



Der Fasnachtszug findet
am Freistenstein
11. Februar statt !

Seit 10 oder mehr Jahr
gibt's Aerger jeden Februar.
Ein paar Würstli sind der Grund.
Doch nicht für irgend einen Hund.
Für Böogen sind sie halt gedacht.
an unserer einheimischen nicht Kultur.
Doch Fasnacht sei halt Fasnacht.
Für Böögen die Gemeinderäte nur.
Da kann man nicht es herausgebracht.
Kultur muss schliesslich etwas kosten.
Jetzt haben wir es herausgebracht:
Die Gemeinde sponsort doch die Faas-Nacht.

Neue Ladenöffnungszeiten

Mir wänd im Dorf än Lade ha,
drum passed mir öis de Chunde a.
Au wenn's chlaued, mached Lärm.
Mir händ alli Chinde gärn.

Doch d'Schuel isch halt am Mittwoch zue.
Da hetted mir im Lade Rue.
Nur sött de Umsatz halt nach obe,
drum werded d'Oeffnigsziite verschobe.

Damit d'Schüeler chönnnd s'Sackgeld vertue
mached mir am Mittwoch zue.
Am Dunnschtig i de Pause über d'Gasse
schtimmt im Volg dänn aber d'Kasse.

Frauen nicht gewählt
Es war einmal ein Schreinerlein.
Er wohnt im Dorf von Freienstein.
Er wurde gewählt mit grossem Mehr
als Schulpfleger, welche Ehr.
Doch bald konnte er nicht mehr lachen.
Als Schulpfleger sollte er etwas machen.
Die Zunft der Handwerker wollte mehr.
Grosse Aufträge sollten her.
Doch Zeit ist kostbar zum Verlieren,
drum tat er alles delegieren.
Nur in der Schule kommt man so nicht weit.
Drum tritt er zurück nach kurzer Zeit.



Fussgängerübergang
gesucht
Darf nichts kosten
Projektkosten in
unbegrenzter Höhe

De Lehrer Frögt de Hansli: "Hansli, was isch Kultur?"
De Hansli seit: "Kultur isch ... isch de Faas!"

Em Mangel sis Hündli

De Mangel, de liit brav im Näscht,
denn er erwartet keini Gescht.
So ungefähr bim Geischterschtündli,
da bället denn sis liebi Hündli.

De Hermann seit: "Bis äntli schtill,
will ich jetzt selig schlaafe will.
Das Tönli vorig - vergiss das gschwind -
isch nur vom Wind, dem himmlisch Chind."

Und fröhlich schlaft er wieder zue.
Sis Hündli dänkt: "Heb dini Rue."
Es Schtündli schpöter - Sapperlott -
git's Hündli wieder a - bigott.

Jetzt wälzt er sich zum Näschtli us
und luegt ganz schüch zum Feischer us.
Da gsehnd doch sini müede Auge
es richtigs Auto uf der Laube !

Vill Manne, Polizei und Rettig
sind mit de Bergig scho fascht fertig.
De Mangel lacht, er weiss jetzt gnau,
sin Hund git immer a - Wau - Wau.



Kein Benzin mehr

Am Morgen, wohl nach kurzer Nacht
hab ich mich auf den Weg gemacht.
Mit dem Auto von Teufen nach Embrach.
War ich wohl noch nicht so wach ?

Vor dem Schulhaus setzt der Motor aus
und so lauf ich schnell nach Haus.
Hol den Kanister mit dem Saft,
dass mein Motor wieder schafft.

Schnell den Deckel weg vom Tank,
doch das Benzin tut keinen Wank.
Der Einfüllstutzen gar nicht passt.
War vergebens die ganzè Hast ?

Mit Kraft geht's doch, hab ich erkannt.
Schnell ist der Meissel in der Hand.
Als Ueli hau ich sonst auf Steine,
jetzt mach ich dem Benzintank Beine.

War die Oeffnung vorher zu klein,
jetzt fliesst das Benzin ganz gut hinein.
Doch ob am Schluss der Deckel passt,
hab ich vergessen in der Hast.

Metzgete
Der Wirt hat für seine lieben Gäste
übers Jahr so ganz verschiedne Feste.
Sei es Taufe, Hochzeit, Totenmahl,
gefüllt wird in der Traube schnell der Saal.
So im Herbst, da wird gemetzget immer.
Aber dieses Jahr war es viel schlimmer.
Da kam nicht nur die Sau in den Topf.
Auch Max hatte ein Loch im Kopf.

Nur wenn Du für Din Aalass 25 Franke duesch verlange
chassch im Gmeindechasschte au es Plakat ufhänge.

Gesucht werden
GESTALTEN
 Für die
GESTALTUNG
 unseres
 Misch-Platzes in
 Rorböz

Freude herrscht:

Wenn Behörde- und Pflegevertreter
 und der Lehrkörper zahlreich auch
 an dorfeigenen Anlässen teilnehmen
 (nicht nur vor den Wahlen)

Sparen ?
 Ueberall im Schweizerland
 spart die öffentliche Hand.
 So ist es auch in Freienstein.
 aber nicht es auch in Freienstein,
 und ihn nicht beim gemeindeeigenen Wein.
 der auch etwas kosten kann.
 Eine eigene Etikette musste her,
 doch das Geld mit Saus und Braus
 wirt der Rat zum Fenster raus.
 Eine eigene Etikette musste her,
 doch das Geld mit Saus und Braus
 wirt der Rat zum Fenster raus.

Bezeichnung	Voranschlag 1996	
	Aufwand	Ertrag
KULTUR UND FREIZEIT *****	197'200	113'300
KULTURFOERDERUNG	35'100	8'600
DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ	200	0
MASSEN MEDIEN	7'000	0
PARKANLAGEN, WANDERWEGE	6'100	0
SPORT / SCHIESSANLAGE	6'800	2'000
SPORT / SCHWIMMBAD	141'000	102'700
UEBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	1'000	0

VOR DER DECKENPARTY
 EN TÜÜFE, GSUNDE SCHLAF



Erfreuliches
 25 sind unagmaldet ine g'sässe.
 Ei Stund bleibt Zyt zum z'Mittag Frässe.
 De Boscho isch flexibel
 und macht kein Wirbel.
 Nach 60 Minute tüemer s'Lokal verlaa
 und chönd zum nächschte Uftritt gaa.
 Mir tüend gern wieder ine gugge.
 Viele Dank und tschüß, Babylochgugge.

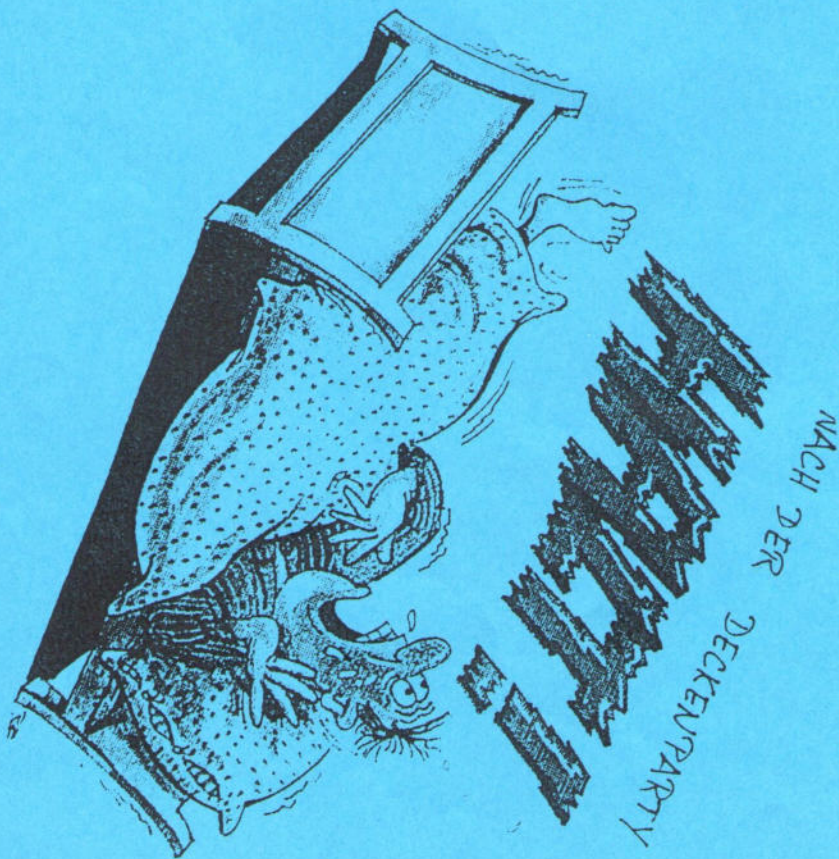
Chugeli-Stube
 Im Untere Tösstal liit das Grotto, nüd in Rom.
 Da verchaufteds Spaghetti, Pezetti und Vino ohni Diplom!
 SVP tuet das toleriere,
 sind's doch nach de Wahle im Grotto go diniere!

Wir bieten:
 Billige Ferien
 auf der Ferien-
 Insel
 Kiglia-Gass
 in Rorboz

Gesetze gelten (nicht) für alle
 Ein Freiensteiner ist im Schuss,
 weil er seine Brummer zügel'n muss.
 In Rafz, da hat er nun gebaut
 und nicht auf die Gesetze geschaut.

Ein bisschen Kies, was soll denn das?
 Da wächst ja später wieder Gras.
 Das Trinkwasser ist mir egal,
 ich wohn ja nicht in jenem Tal.

Vorschriften sind für alle gleich,
 ob einer arm, ob einer reich.
 Ein Gemeinderat sollte nicht pennen
 und für ihn wichtige Gesetze kennen.



NACH DER DECKENPARTY



Wer hilft eus mee ?

D'Gmeinde oder

d'Heilsarmee

chassch Behörde grad vergässe ;
Gitt's nüt gratis z'suufe und z'frässe
bei Begrüssungen nicht verzagen.
Vereinspräsidenten lässt Euch sagen
Vereinsanlässe ohne Bon

Gleichberechtigung ?

Jeder Verein hat seine Feste
und ladet ein illustre Gäste.
Vorher wird ein vierfach Formular
der Gemeinde ausgefüllt, alles klar ?

An Rorbas Strassen festgelegt
werden die Plakate angeklebt.
Die Grösse ist fest vorgeschrieben.
Plakate müssen darunter liegen.

Pro Standort darf's nur eines sein
aus Gleichheit für jeden Verein.
Nur einer kümmert sich nicht um das:
der Kulturbeauftragte Hugo Faas !

Schwellen gesucht
zum Einbauen auf
öffentlichen Strassen.
Sich bitte melden
auf der Kanzlei
in Rorbas

EI ... EI ... EI ...
 KERZLEIN LEUCHTEN IN HELLEM SCHEIN
NEIN... NEIN... NEIN...
 BIN ICH BEI FRED FEUERTEIN?
 DIE OSTERAUSSTELLUNG MUSS
 IM Keller SEIN!

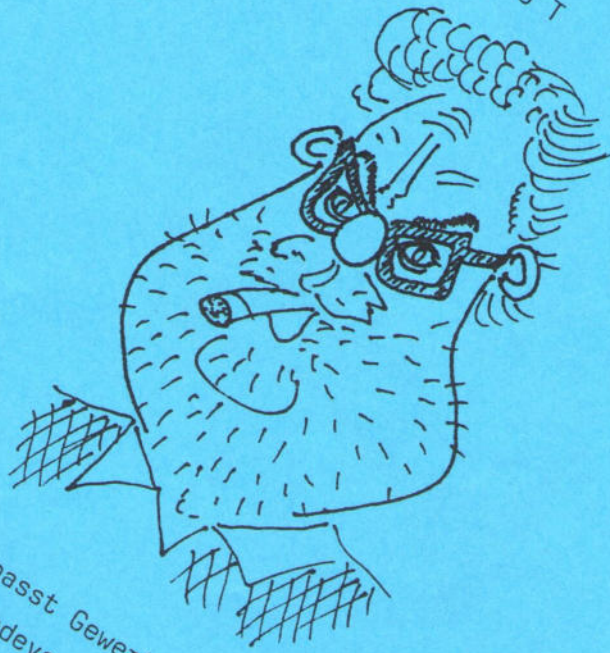
Nur nichts überstürzen
 Bald Winter ist, s' wird höchste Zeit.
 Doch die Winterpneus sind nicht bereit.
 Als pensionierter hab' ich es nicht leicht.
 Ob die Zeit zum Montieren reicht?
 Beamter war ich einst, s' ist nicht zum Lechen.
 Da durft ich gar nichts selber machen.
 Ich sass beim Zoll von früh bis spät.
 und schaute, dass nichts durcheinandergerät.
 Mein Garagist ist ein tüchtiger Mann.
 Er soll mir machen die Winterpneus zu Hause lasse?
 Ich öffne schnell den Kofferraum.
 Er schaut und meint, es ist kein Traum.
 oder immer die Winterpneus noch stressen!
 Ich zwicke mich, es ist kein Traum.
 Ich habe die Pneus zu Hause vergessen.
 Jetzt muss ich pensionierter noch stressen!

Wasser ist zum ... da
 Unsre Badi ist ein Hit
 sangen einst die Schüler mit.
 Jetzt ist sie auch noch sonderbar,
 denn's Wasser macht sich manchmal rar.
 Badi-Paul des öftern schwitzte
 und suchte die verborgne Ritze.
 Doch er konnte sie nicht finden
 und's Wasser tut weiter verschwinden.
 "Unter der Brücke" ein nasser Ratschlag:
 Bademeister schau über den Hag.
 Der Gurkenscheich bald ausser Bohnen
 pflanzen tut er Wassermelonen.

Neue Sprungschanze
 Bis jetzt schützte ein grüner Hag
 die Gäste vor der Strassenlärmplag.
 Dahinter gab's manch tolles Fest.
 Ausgeschlossen blieb der Gemeindefest.
 Jetzt wird es anders, Gott sei Dank
 bei Max' und Liesis Traubenrank.
 Die Gemeinde plant bei ihrer Beiz
 für Sportler einen neuen Reiz.
 Drum Max mit einer grossen Schere
 schneidet den Hag kreuz und quere.
 Denn Velofahrer bei der Schanzen
 fliegen bald auf ihren Ranzen.

Raubtiere gesucht,
 die morgens um
 5 Uhr noch ein
 frisches Gipfeli
 verzehren wollen.
 Shakes-Zoo

Reif für die Insel
Die Strasse sei halt viel zu breit.
Die Kinder sehen gar nicht weit.
Eine Lösung an der Kirchgasse muss her,
möglichst ohne öffentlichen Verkehr.
Mit einer Insel wird die Strasse enger,
Der Aerger beim Buschauffeur immer länger.
Alle konnten die Meinung sagen.
Nur die Post wurde vergessen zu fragen.



DAS IST DOCH...

Verpasst Gewerbeausstellung und wichtige
Gemeindeversammlung und ... und ...

Wer soll das bezahlen ?

Besucher strömen aus Nah und Fern
und benutzen unsre Badi gern.
Unser Schwimmbad ist famos
aber die Wiese nicht sehr gross.

Mit Bekannten wollen sie halten einen Schwatz,
doch zum Liegen ist kein Platz,
Auf der Wiese hat's Tüechli, Kinder, Busen,
Bälle, Glacé, Verliebte beim Schmusen.

Auch die Fussballwiese ist belegt,
was die Kinder ganz schön aufregt.
So wird getschüttet überall
zwischen Liegenden mit dem Ball.

Vergrössern will der Gemeinderat,
doch schreiten kann er nicht zur Tat.
Wohl liegt die Wiese klar in Rorbas.
Aber bezahlen soll die Schule das.

Alte Anhänger
kauft zu gutem
Preis die
Gemeinde Rorbas

Rossweide
Jetzt ist das alte Haus ja endlich weg.
Was machen wir auf diesem Fleck ?
Fragen sich die Herren vom Rat
auch schreiten auch sogleich zur Tat.
Gute Ideen aus dem Dorf gäb es viele.
Zum Beispiel ein Platz für Kinderspiele.
Man könnte auch Autos hinstellen
oder gassi gehen, mit Hunden, die bellen.
Aber nein, es wird was Besseres gemacht.
Wenn nur nicht die Gemeinde darüber lacht.
Mit hohem Zaun lässt man anzeigen:
Hier dürfen einmal Pferde weiden.



Bier her, Bier her ...
Am grossen Fest vom Schützenverein
wollten viele Gäste ins Zelt hinein.
Die Stimmung war gut, es war was los.
Da war der Durst auch riesengross.
Beim Tanz wurde geschwungen das Bein
und gegen Durst nicht nur getrunken Wein.
Um zehn ist es aber passier (t):
Das Fass war leer, es gab kein Bier.
Drum ein Rat an Schützengäste:
Nehmt doch mit zum nächsten Feste
selber ein Fass mit Gerstensaft.
So wird das Fest auch fabelhaft.

Suche Deckel in
allen Grössen
für Benzintank
T.A. Uhlmann

Techno - Party ?
An einem schönen Sommertag
ich meine Ruhe haben mag.
In Teufen geniess ich die Abendruh
und schliess noch lang nicht die Fenster zu.
Doch plötzlich ein Lärm - was ist denn das ?
Da hört doch auf der ganze Spass ;
Ein Stampfen, Dröhnen, ein Dumm - dumm - dumm.
Wer trampelt denn da an der Töss herum ?
Zum Telefon eil ich mit schnellem Schritte
und hab an den Gemeinderat ein Bitte:
Er solle doch sorgen für Ordnung und Ruh.
So tue doch keiner ein Auge zu.
Der Gemeinderat aber, ich glaube es kaum,
sagt nur, das müsse wohl sein ein Traum.
An der Töss ? Eine Party ? Das könne nicht sein ;
Denn niemand gab eine Anfrage ein ;

Chinderhort
Posunekonzert ohni Gebrüll
isch doch Müll.
D'Chind sind uf Musig versässe.
D'Vättere tüend Gummibärli ässe.

Wer schafft, befehlt ;
D'Wannerrriegereis, tüend tüend ;
Ob Inland oder, sie säged wo's anegahrt,
D'Fraue appaudiert und mached d'Wälle.
Mer behauptet, mer wed' s nid misse,
d'Fraue Riegler, die stämpfere und bälle.
Mer behauptet, mer wed' s nid misse,
d'Fraue appaudiert und mached d'Wälle.



Kaktus des Jahres bekommt:
 Grube-Oerwin, seines Zeichens
 Gemeinderat von Freienstein,
 hat in Rafz eine Goldgrube aus-
 gehoben und sie auf schändliche
 Weise mit Unrat gefüllt.
 Und die Moral von der Geschicht:
 Dreckarbeit macht der Oerwin
 nicht.

Hohe Aussichten
 Wir wohnen hier im tiefen Loch
 und schauen gern in die Ferne doch.
 Vom Petersboden einerseits
 erklären Tafeln die halbe Schweiz.
 Auch von der Ruine auf dem Stein
 sieht man bis fast zum Rhein.
 Und von des Irchels Hochwacht
 ist die Aussicht eine Pracht.
 Die Schule wollt nicht hintenstehen
 und auch gern in die Weite sehen.
 Doch ist der neue Ueetliberg
 beim Schulhaus leider nur ein Zwerg.

En Batze für Kultur
 Damit's da Gmeindskasse besser geht
 verchauted mir da Gemeinderat.
 Für 1000 Stützi uf em schwarze Markt.
 Soviel sind eus Fasnachtswürschtl wart !

Verkehrspolizei sucht
 Insel-Aufsicht an der
 Schwellengasse
 Erste-Hilfe-Kenntnisse
 von Vorteil

Suche keinen
 Lahmen Lama-
 Hirten am
 Burghügel
 k. h.


Wer entdeckt Behörden-
 Mitglieder(Innen) am
 Frühlingskonzert des
 Posaunenchores ?

Rose des Jahres bekommt:
 G. R. v. F. F., seit einem Jahr
 nichts positives gehört.



Haben Sie gewusst,

- dass das "Freie Paar zum Hof" in Interlaken den Jackpot sprengte und kein Freibier ausschenkte ?
- dass die Männerriege Rorbas bald wegen Teilnehmer(minus)rekord geschlossen wird ?
- dass es in Rorbas eine Schwellengasse gibt und 98 % der Bevölkerung nichts davon weiss ?
- dass der neue Dorfplatz zum Gemeindehaus passen soll ? (Also alt)
- dass de Trube Max nüd wot die Schwelle aber de Rescht vo de Familie hät's welle ?
- dass zwei Frauen mit ihren Autos bei einer Fahrbahnbreite von 4 Metern 50 nicht mehr kreuzen können ?
- dass Geranten-Wirbel ist im Freieneck ?
- dass das Trottelgebäude viel teurer umgebaut werden konnte ?
- dass an der Postgasse beim Schmied Tag der offenen Autotüre ist ?
- dass das Wasser vom Schwimmbad im Scheibenstand auch zum Waschen der Füße benutzt werden kann ?
- dass das Bankgeheimnis von Freienstein grössere Löcher hat als ein Emmentalerkäse ?
- dass in Rorbas am Morgen um fünf Uhr Eulen und Füchse herumschleichen ?
- dass der Gemeindedaal Freienstein nur umgebaut wird, damit auch Bier ausgeschenkt werden darf ?
- dass das Milchkontingent am Burghügel nicht zu haben ist, weil im Stall doch nur Lamas stehen werden ?
- dass man in der Frauenriege Rorbas ein Kletterbrevet braucht, um an der Reise teilnehmen zu können ?
- dass Motocrossfahren auch in Teufen verboten ist ?
- dass der Freiensteiner Gemeinderat allen Fussgängern neue Schuhe schenkt, die um's Freieneck herum einen Umweg machen müssen ?
- dass der Fussgängerübergang bei der Gupfe ausser hohen Projektierungskosten schon billig sein müsste ?
- dass an den von unseren Behörden gesponsorten Kulturveranstaltungen doch fast 20 % einheimische Zuschauer zu finden sind ?
- dass mit 2000 Franken die Finanzlage der Gemeinde Freienstein erfreulich aufpoliert werden kann ?



Daten der Fasnacht 1996

Fasnachtseröffnung	Freitag, 2. Februar
Maskenbälle für jung und alt	Samstag, 10. Februar
Umzug in Rorbas-Freienstein	Sonntag, 11. Februar
Uslumpete	Montag, 12. Februar

Babyloch Gugge und Fako Rorbas-Freienstein
freuen sich auf eine tolle Narrenzzeit.